

Veröffentlichungen
der Altertums-
kommission



ASCENDORFF

Veröffentlichungen der Altertumskommission

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Herausgegeben von Bendix TRIER

Stand des Prospektes: Juli 2008
Nicht aufgeführte Bände sind vergriffen.
Preisänderungen vorbehalten

ASCHENDORFF VERLAG

D 48135 Münster

Tel. 0251/690136

Fax 0251/690143

www.aschendorff.de/buchverlag

Band 7 Das Gräberfeld Beckum I.

Von Torsten CAPELLE unter Mitarbeit von Rainer HALPAAP, Annette KLEINERT, Hannelore KRÖGER, Ulrich NAHRENDORF, Edgar RING, Egon WAMERS, Wieland WIENKÄMPER und Hildegard WINTER. 1979, VIII und 72 Seiten, 14 Abbildungen im Text, 44 Tafeln mit Abbildungen, 7 Tafeln mit Abbildungen als Beilage, kart. 39,90 €, ISBN 978-3-402-05032-3.

Eine moderne Bearbeitung der vor mehr als 100 Jahren ausgegrabenen Beckumer Gräber mit reichhaltigen Beigaben des 6. und frühen 7. Jahrhunderts wurde lange entbehrt. Diese Neuvorlage enthält neben einer kritischen Aufbereitung des Materials auch mehrere Kapitel, die die kulturgeschichtlichen Zusammenhänge beleuchten. Ein vielseitiger Abbildungsteil ist sinnvoll mit dem Text verbunden. »Es muß das nahe Ziel der westfälischen Frühmittelalterforschung sein, die Diskussion um diesen Themenkomplex zu beleben, zumal die Beurteilung der Kontakte zwischen Franken und Sachsen in der Merowingerzeit auch für die weiter nördlich anschließenden niedersächsischen Fundräume von außerordentlichem Interesse ist. Es ist das Verdienst der Bearbeiter dieses Bandes, hilfreiche Vorarbeit geleistet zu haben. Ihre Hoffnung, dass das Material von Beckum I in Zukunft eine stärkere Berücksichtigung in der Forschung finden wird, dürfte sich mit Sicherheit erfüllen« (Germania).

Band 11 Ätereisenzeitliches Befestigungswesen zwischen Maas/Mosel und Elbe

Internationales Kolloquium am 8. November 1997 in Münster anlässlich des hundertjährigen Bestehens der Altertumskommission für Westfalen. Herausgegeben von Albrecht JOCKENHÖVEL. 1999, 212 Seiten, gebunden, 35,30 €, ISBN 978-3-402-05036-1

Albrecht Jockenhövel

Ätereisenzeitliches Befestigungswesen zwischen Maas/Mosel und Elbe

Anne Cahen-Delhayé

Les Fortific/ns

Hallstattiennes et du Début de La Tène dans le Bassin Mosan

Raymond Waringo

Die ›Aleburg‹ bei Befort in Luxemburg

Hans Nortmann

Burgen in der Hunsrück-Eifel-Kultur

Rolf Gensen

Die eisenzeitlichen Befestigungen in Hessen – mit Ausnahme des Glauberges bei Büdingen

Daniel Bérenger

Ältereisenzeitliche Burgen in Westfalen?

Hans-Wilhelm Heine

Ältereisenzeitliche Burgen und Befestigungen in Niedersachsen – Stand der Forschungen und Perspektiven

Karl Peschel

Höhensiedlungen der älteren vorrömischen Eisenzeit nördlich des Thüringer Waldes

Albrecht Jockenhövel, Klaus Simon

Befestigte Höhen- und Niederungssiedlungen der älteren Eisenzeit zwischen Elbe und Weißer Elster/Untersaale. Eine Auflistung

Frank Verse

Ältereisenzeitliche Burgen in Nordbayern.
Ein Forschungsüberblick

Bernhard Sicherl

Tendenzen im ältereisenzeitlichen Befestigungswesen Böhmens. Eine kommentierte Fundkarte

Albrecht Jockenhövel

Ältereisenzeitliche Burgen im Mittelgebirgsraum. Versuch einer Zusammenfassung und Ausblick

Band 12 Die Nutzung des Wasserweges zur Versorgung der römischen Militärlager an der Lippe.

Von Eckhard BREMER.

2001, 111 Seiten, geb. 26,- € / sFr 45,60.

ISBN 978-3-402-05037-8

Die römischen Militärlager an der Lippe und ihr Versorgungsbedarf

Die Lippe

Der Rhein im Bereich der Lippemündung

Römische Binnenschiffe im Rheingebiet

Skizze einer hypothetischen frühkaiserzeitlichen Lastschiffahrt zur Versorgung der Lippelager

Band 13 Wege als Ziel

Kolloquium zur Wegeforschung in Münster,

30.11./1.12.2000. Redaktion: Benedikt KNOCHÉ.

2003, 156 Seiten, 93, zum Teil farbige Abbildungen,

geb. 49,- € / sFr 87,-. ISBN 978-3-402-05038-5

Rainer Aurig

Altstraßenforschung in Sachsen – Quellen, Methoden und Ergebnisse

Klaus Grewe

Römerstraßen im Rheinland – Zum Stand der Forschung

Heinz E. Herzig

Alle Wege führen nach Rom – Erste Ergebnisse der Römerstraßenforschung in der Schweiz

Bernd Zich

Ochsenweg/Hærvejen – Nordeuropas kulturhistorische Wirbelsäule

Robert Plötz

Santiago-Pilgerstraßen in Europa – Wege der Jacobus-Pilger in Europa

Daniel Bérenger

Altwege in Ostwestfalen-Lippe – Erforschung und Erfassung

Christoph Grünewald

»Den rechten Weg finden« – Zur Wegeforschung im Regierungsbezirk Münster aus archäologischer Sicht

Cornelia Knepe

Wegeführung und Landwehrbau im städtischen Umland: Ein Forschungsschwerpunkt im Fachreferat für Mittelalter- und Neuzeitarchäologie

Band 14 Die Stadtlandwehren des östlichen Münsterlandes.

Von Cornelia Knepe. 2004, 164 Seiten, 38,- € / sFr 65,30. ISBN 978-3-402-05039-2

Landwehren sind Wehranlagen aus einem mit undurchdringlichem Gebüsch bestandenen Wall-Grabensystem. In der neuen Veröffentlichung der Altertumskommission werden Ursprung, Entwicklung und Funktion von Stadtlandwehren vornehmlich im östlichen Münsterland beschrieben. Dabei nehmen die Landwehren um die Stadtfeldmarken von Ahlen, Beckum, Telgte und Warendorf eine besondere Stellung ein.

Die Autorin hat anschaulich herausgearbeitet, dass viele der seit dem frühen 14. Jahrhundert auftretenden westfälischen Landwehren mehrere Erweiterungsphasen aufweisen, die sich aus Veränderungen des Siedlungsgefüges und aus das Fürstbistum Münster betreffenden Ereignissen erklären lassen.

Spannend sind außerdem die Ergebnisse zur Funktion dieser Anlagen, die weit über die einer die städtische Umgebung schützenden Wehranlage hinaus geht.

Band 15 Zwei Altgrabungen zur Bronze- und Kaiserzeit.

Von Erich SCHUMACHER. Das bronzezeitliche Gräberfeld auf dem Radberg bei Hülsten, Kr. Borken. Die kaiserzeitliche Siedlung von Hinsel in Essen-Überruhr. 2006, 160 Seiten, 18 Tafeln mit Abbildungen, 1 Karte, geb. 38,- € / sFr 65,30. ISBN 978-3-402-05040-8

Mit dem bronzezeitlichen Gräberfeld auf dem Radberg bei Hülsten (heute: Reken-Hülsten, Kr. Borken) und dem kaiserzeitlichen Siedlungsplatz Hinsel im Essener Stadtteil Überrauch werden zwei Altgrabungen vorgelegt, die der Verfasser selbst zeitweise betreut hat.

Im ersten Beitrag wird ein Gräberfeld behandelt, welches neben Grabhügeln der älteren Bronzezeit eine Fülle jüngerbronzezeitlicher Grabanlagen mit verschiedenen Einhegungen erbracht hat, vor allem Kreisgrabenanlagen und die für Westfalen so charakteristischen Schlüssellochgräben.

Der zweite Beitrag legt einen Siedlungsplatz vor, der – in einer Ruhrschleife gelegen – unmittelbar von seiner verkehrsgeographisch günstigen Lage profitieren konnte. Dort sind in mehreren Grubenhäusern umfangreiche Reste germanischer Metallverarbeitung erhalten.

Band 16 Einhundert Jahre Geschichte der Altertumskommission für Westfalen von 1896 bis 1996

Von Bernhard Sicherl und Bendix Trier. 2006, 120 Seiten, zahlreiche, zum Teil farbige Abbildungen, geb. 29,- € / sFr 50,70. ISBN 978-3-402-05041-5

Im Jahre 1896 beschloss der Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalens die Gründung einer Historischen Kommission und einer »Altertums-Kommission«, um »die Forschungen an den stummen Zeugen der Vergangenheit systematischer anzuregen, einheitlicher zu fördern«. Am 30. Dezember 1897 fand die konstituierende Sitzung statt. Die Altertumskommission für Westfalen gehört heute zu den sechs landeskundlichen Kommissionen des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) und ist die älteste archäologisch forschende Institution Westfalens. Der LWL hat jetzt ein Buch über die Geschichte seiner Kommission herausgegeben.

Am Beginn der Geschichte der Kommission stand die Erforschung der Römerlager an der Lippe, allen voran in Haltern. Dabei hat die Altertumskommission archäologische Grabungsmethoden mitentwickelt, die in Grundzügen heute noch gültig sind. Die bewegte Ge-

schichte der Kommission reicht von der Erforschung vor- und frühgeschichtlicher Wallburgen bis hin zur weitgehend erfolgreichen Verteidigung der eigenen Forschungsziele gegen zunehmende Anfeindungen während des Dritten Reiches durch den damaligen Vorsitzenden August Stieren und der Neugründung der Kommission nach dem Zweiten Weltkrieg. 1997 beging der LWL das 100-jährige Gründungsjubiläum der Kommission mit einer Sonderausstellung in seinem Westfälischen Museum für Archäologie und mit einer internationalen Fachtagung. Das Buch stellt die Kommissionsgeschichte umfassend dar, erläutert und illustriert sie mit zahlreichen, zum Teil bislang unveröffentlichten Dokumenten, Plänen und Fotos aus verschiedenen Zeiten.

Band 17 Innere Strukturen von Siedlungen und Gräberfeldern als Spiegel gesellschaftlicher Wirklichkeiten.

Akten des 57. Internationalen Sachsensymposiums vom 26. bis 30. August 2006 in Münster.

Herausgegeben von Christoph Grünewald und Torsten Capelle. 2008, 171 Seiten, zahlreiche farbige Abbildungen, geb. 32,-€ / sFr 55,60. ISBN 978-3-402-15005-4

Im vorliegenden Band werden in 21 Beiträgen internationaler Fachleute die Ergebnisse des 57. Internationalen Sachsensymposiums 2006 in Münster vorgelegt. Die Tagung widmete sich der Frage, welche Erkenntnisse sich aus den archäologischen Funden und Befunden völkerwanderungszeitlicher und frühmittelalterlicher Siedlungsplätze und Friedhöfe hinsichtlich der Struktur der zugehörigen Bevölkerung gewinnen lassen. Es werden Beispiele vorgeführt, die von Veränderungen in der politischen Großlandschaft über wirtschaftliche Faktoren bis hin zum Erbrecht reichen. Neue Erkenntnisse hinsichtlich ihrer Binnengliederung und Herkunft der Bestatteten erbrachten die Ergebnisse der Strontium-Isotopenanalyse. Weitere Beiträge befassen sich mit Siedlungen und Hausbau sowie der künstlerischen oder technischen Gestaltung von Objekten und deren Interpretationsmöglichkeiten.